



Im Pilotgebiet Pohorje sind folgende Aktivitäten in fünf verschiedenen Gebieten vorgesehen: Reifniger See (Ribniško barje), Lorenzer See (Lovrenška jezera), die Moore von Klopni vrh (Klopnovrška barja), Schwarzer See (Črno jezero) mit Umgebung und das Moor am Javorski vrh.

Folgende Aktivitäten sollen durchgeführt werden:

- Bestandsaufnahme der Flora und Fauna im Pilotgebiet,
- Sanierung der Moorflächen durch selektive Entfernung von Holzbewuchs, hydrologische Arbeiten – Aufstellung von Holzsperrern, Erstellung von mit Holzbalken belegten Wanderwegen, Renovierung des Holzturms bei Lorenzer See,
- Einbindung von Umweltschutzansätzen in die sektorale Planung,
- Bewusstseinsbildung aller Interessenvertreter im Gebiet über die Bedeutung von Feuchtgebieten.

Ökotourismus in Feuchtgebieten bietet lokale und nationale Vorteile sowohl für die Biodiversität als auch für die Menschen. Das zeigt sich in einer stärkeren Wirtschaft, nachhaltigem Gebrauch, Gesundheit der Population und in der Bewertung von Ökosystemdienstleistungen, die in Feuchtgebieten angeboten werden. Die Sicherstellung eines gezielten Tourismus in Feuchtgebieten und die Bewusstseinsbildung der Besucher zur Bedeutung von Feuchtgebieten, tragen zur langfristigen Vorteilen bei, die in Feuchtgebieten gewährleistet werden.



Projekträger ist:



Projektpartner sind



Mitfinanzierung des Projekts erfolgt durch:



Gemeinde Črnomelj, Gemeinde Zreče, Stadtgemeinde Maribor, Gemeinde Slovenska Bistrica, Stadtgemeinde Slovenj Gradec und Gemeinde Lovrenc na Pohorju.

Herausgeber: Slowenisches Umwelt- und Naturschutzamt  
 Verfasser: Jurij Gulič, Sebastjan Štruc, Mateja Nose Marolt  
 Zeichnungen: Samo Jenčič  
 Fotos: Jurij Gulič, Mihael Kocjan, Tomaž Mihelič, Martin Vernik  
 Design und Druck: Birografika Bori  
 Auflage: 200 Stück  
 März 2012

[www.wetman.si](http://www.wetman.si)



Diese Broschüre wurde im Rahmen der Projekts „Erhaltung und Management von Süßwasserfeuchtgebieten in Slowenien – WETMAN“ (LIFE 09NAT/SI/000374) mit einem Beitrag vom EU-Finanzierungsinstrument LIFE+ erstellt. Der Inhalt dieser Broschüre spiegelt nicht unbedingt die Meinung oder Haltung der Europäischen Kommission wider.

*LIFE+ ist ein EU-Finanzinstrument, das ausschließlich dem Umweltschutz gewidmet ist. Es unterstützt die Implementierung der EU-Umweltpolitik, fördert Projekte, die zur nachhaltigen Entwicklung beitragen und die einen Mehrwert im Sinne von Natur- und Umwelterhaltung in EU-Mitgliedsstaaten darstellen. LIFE+ Natur unterstützt Projekte zur Erhaltung von Lebensräumen und biologischer Vielfalt in allen Natura 2000 Gebieten.*

Nähere Infos unter: <http://ec.europa.eu/environment/life/>

# WETMAN

## POHORJE / DAS BACHERGEBIRGE Ein Geflecht aus Wäldern und Mooren



**Projektbeschreibung:**

Ziel des Projekts „Erhaltung und Management von Süßwasserfeuchtgebieten in Slowenien – WETMAN“ ist die Erhaltung und Entwicklung der sechs slowenischen Feuchtgebiete, die als Natura 2000 Gebiete definiert sind. Das sind die Moore von Pohorje, Zelenci, Altwasser entlang der Mur bei Petišovci, Planik, Vrhe und drei Wassergruben in Bela krajina (Gornji kal, Krivače und Kršeljivec).

Im Rahmen des Projekts, das vom 1.2.2011 bis zum 1.2.2015 durchgeführt wird, werden Naturschutzmaßnahmen in den einzelnen Pilotgebieten finanziert. Mit diesen Maßnahmen und mit der Herstellung eines nachhaltigen Pilotgebietsmanagements soll wesentlich zur Erhaltung von Feuchtgebieten in Slowenien beigetragen werden. Das Projekt WETMAN (LIFE 09NAT/SI/000374) wird mit einem Beitrag vom EU-Finanzierungsinstrument LIFE+ durchgeführt.



Das Pilotgebiet des Projekts WETMAN, die Moore von Pohorje (dt. Bachergebirge), umfasst 2.596 Hektar der Gipfelregion von Pohorje. Es besteht aus zwei individuellen Einheiten: eines ist das breitere Gebiet der Lorenzer Seen (Lovrenška jezera) und des Ribnica-Moor (Ribniško jezero), und das andere das Gebiet zwischen dem Schwarzen See (Črno jezero) im Süden und dem breiteren Teil der Moore von Klopni vrh (Klopnovrška barja) im Norden. Das Gebiet formt ein Geflecht aus Moorflächen, bodensauren Fichtenwäldern und moorigen Fichtenbeständen. Mit den Projektmaßnahmen möchten wir auf dem Projektgebiet den ökologischen Zustand der Feuchtgebiet-Ökosysteme und der dort lebenden Tier- und Pflanzarten verbessern, ein Managementsystem einleiten und durch die Renovierung von Freizeitinfrastruktur das Bewusstsein über die Bedeutung der Moore von Pohorje für den Umweltschutz sowie die Gesellschaft stärken.



Der Ribnica-Moor (Ribniško jezero)



Das Birkhuhn



Die Lorenzer Seen



Die Kleine Moosjungfer

Schema zur Entwicklung von Feuchtgebieten



Den Lebensraum des Birkhuhns stellen Feuchtgebiete, Gras- und Waldflächen auf höheren Meereshöhen dar.

Moor-Ökosysteme am Pohorje-Gebirge sind eines der größten derartigen Feuchtgebiete in Slowenien. Sie stellen einen spezifischen Lebensraum dar, an das viele Pflanzen- und Tierarten gebunden sind, gleichzeitig sind sie aber auch für den Tourismus interessant. Die Erhaltung der Mehrzweckfunktionen der Moore in diesem Gebiet ist der Hauptbeweggrund für einen langfristigen Prozess, der auf nachhaltiger Erschließung von natürlichen Ressourcen basiert.

Das Interesse zur Erhaltung des Pohorje-Gebietes und seines spezifischen Naturreichtums besteht bereits seit fast 100 Jahren. Die Bedeutung dieses Gebietes für den Naturschutz spiegelt sich in der Festlegung des ökologisch bedeutenden Gebietes Natura 2000

Die meisten Tierarten sind in der Wahl ihres Lebensraumes sehr wählerisch und auch die Kleine Moosjungfer ist in dieser Hinsicht keine Ausnahme. In Slowenien lebt sie nur am Pohorje und in den Hochmooren von Pokljuka und Jelovica.

Der Rundblättrige Sonnentau ist eine typische Hochmoorpflanze; sie gehört zu den autochthonen slowenischen fleischfressenden Pflanzen.

wider, sowie in zahlreichen Eigenwerten der Natur, in einem reichen Kulturerbe und in dem Vorschlag für ein größeres Naturschutzgebiet am Pohorje.

Die Hauptfaktoren für die Torfanhäufung und die Entwicklung von Moorökosystemen sind Pflanzen, die den Torf formen, sowie das Wasser. Für die Entstehung von Mooren sind folgende Prozesse wichtig: Verrottung, Verwitterung, Fäulnis und Torfanhäufung.

Die umfassenden Wälder von Pohorje stellen den Lebensraum für zahlreiche Vogelarten dar. In Moorhabitaten leben auch zwei sehr charismatische Vögel: der Auerhahn und das Birkhuhn.

In der Gipfelregion des Pohorje wurden bisher mehr als 20 Libellenarten dokumentiert.

Auch Preiselbeeren sind typische Moorpflanzen. Da sie aber nahezu pittoresk und so ausgesprochen lecker sind, sind sie immer seltener unter den anderen spezifischen Moorpflanzen zu finden.

Hoch- und Übergangsmoore stellen in Slowenien die südliche Grenze des europäischen Moorareals dar. Während sich Übergangsmoore noch etwas weiter in Richtung der Balkan-Halbinsel bis ins nördliche Kroatien erstrecken, sind slowenische Hochmoore (mit nur wenigen Ausnahmen) die südlichsten Moore Europas.



Das Feuchtgebiet mit Wollgras



Der Rundblättrige Sonnentau



Die Preiselbeere